

DER CICERONE

HALBMONATSSCHRIFT FÜR KÜNSTLER, KUNSTFREUNDE UND SAMMLER
HERAUSGEBER PROFESSOR DR. GEORG BIERMANN-BERLIN

XIX.
JAHRGANG
1927
HEFT 7

DAS II. Quartal des neuen CICERONE (in seiner programmatisch und drucktechnisch vollkommen erneuerten Form) beginnt mit Heft 7, das am 6. April erscheint und abermals als Propagandaheft in erhöhter Auflage gedruckt wird.

Dieser neue CICERONE ist in seiner jetzigen Gestalt das aktuellste, vielseitigste und am universalsten orientierte Kunstmagazin der Gegenwart, ein Blatt, das sich von allen übrigen Kunstzeitschriften fundamental unterscheidet. Auch das neue Heft des beginnenden Quartals wird wieder — wie Heft 1 des Jahrganges — durch einen grundlegenden Aufsatz des berühmten internationalen Kenners, Geheimrat Max J. Friedländer, eingeleitet. Es hat außerdem einen Reichtum an bildlichen Wiedergaben internationalen Kunstgeschehens, die nicht nur Europa, sondern auch Amerika in seinen wichtigsten Ereignissen auf allen Gebieten der Kunst begleiten.

Aus dem reichen Inhalt von Heft 7 seien als wesentliche Beiträge genannt:

*MAX J. FRIEDLÄNDER: Zur Leihausstellung belgischer Kunst in London
(mit 8 unveröffentlichten Abbildungen)*

A. L. MAYER: Unbekannte Spanier (mit 4 Abbildungen)

W. GROHMANN: Oskar Kokoschka „Lot und die Töchter“ (mit 1 farb. Tafel)

Dazu die reich illustrierten Abteilungen „Rundschau“ (mit ca. 20 Abbildungen) und „Sammler und Markt“ (mit 6 Abbildungen) und vieles andere.

Helfen Sie uns, sehr geehrter Herr Kollege, die deutsche Kunstzeitschrift von höchster Qualität und einer Großzügigkeit des Programms, die einzigartig ist, in immer weitere Kreise hineinzutragen. Sie leisten damit ein Stück wirklicher Kulturarbeit!

UNSERE BEZUGSBEDINGUNGEN:

1—5 Stück 30%, 6—19 Stück 35%, 20—50 Stück 40%

Probehefte in beschränkter Anzahl — Werbematerial (Prospekte und Plakate) unberechnet

ABONNEMENTS-

PREIS:

M. 9.— vierteljährlich

(für 6 Hefte)

Einzelhefte M. 1.80



KLINKHARDT & BIERMANN, Verlag, Leipzig und Berlin